

Datum: 25.08.2017
Telefon 233 - 83500
Telefax 233 - 83533

Geschäftsbereich IT
Telefon 233 - 42970

D-ZV-1	D-P	PA	D-M
D-ZV-2	Arch	Stata	D-
Direktorium Hauptabteilung I - Leitung Zentrale Verwaltungsangelegenheiten 28. Aug. 2017			
	Rspr	ZK	ZwV
ü. Regis	WV	VZ	Ø

Referat für
Bildung und Sport
Stadtschulrätin

Beschluss zur Ausplanung des IT-Gutachtens zur Neuorganisation der städtischen Informations- und Telekommunikationstechnik
– öffentlicher Teil

An das Direktorium HA I-ZV
HA III/STRAC

Sehr geehrte Damen und Herren,

das RBS stimmt der Vorlage mit folgender Maßgabe zu:

Da das RBS-IT in der gesamtstädtischen IT als Sonderbereich geführt wird und somit noch nicht der zum 01.01.2012 eingeführten dIKA-Struktur entspricht, muss den Besonderheiten des Bereichs RBS-IT angemessen Rechnung getragen werden. Dies wurde der Leitung des Bereichs RBS-IT-S, Herrn Muschler, durch die Leiterin der Hauptabteilung III des Direktoriums, IT-Strategie und Steuerung, Frau Dr. Rothenhöfer, anlässlich eines Telefonats am 24.08.2017 bestätigt.

Insbesondere die im Rahmen des Beschlusses "IT-Reorganisation des RBS" (Beschluss 14-20 / V 06467 vom 20.07.2016) umzusetzende Transition der Verwaltungsdomäne des RBS (inkl. der Schulverwaltung) in das IT-Referat wird eine signifikante Erhöhung der Mengengerüste (Benutzerzahlen, Fachapplikationen, etc.) mit sich bringen, die u.a. auch bei der Dimensionierung der technischen Infrastruktur zu berücksichtigen ist. So ist beispielsweise bei den auf Seite 49 (öffentlicher Teil) genannten Aufwänden in Höhe von 8.500 Personentagen für Anpassungen, Paketierung und Test der rund 850 Fachanwendungen in Bezug auf die Migration auf den neuen Windows-Client sicherzustellen, dass die Fachanwendungen des RBS mit bedacht wurden.

Wir bitten, folgende Ergänzungen (fett gedruckt) aufzunehmen:

Seite 7, bei Punkt 2.1.1 Leistungsschnitte dIKA nach 2. Absatz „...Supportstruktur im IT-Referat möglich und sinnvoll ist.“:

"Da das RBS-IT in der gesamtstädtischen IT als Sonderbereich geführt wird und somit noch nicht der zum 01.01.2012 eingeführten dIKA-Struktur entspricht, muss den Besonderheiten des Bereichs RBS-IT angemessen Rechnung getragen werden. Im RBS werden zwei sog. Domänen unterschieden: die Verwaltungsdomäne und die pädagogische Domäne.

Hinsichtlich der Verwaltungsdomäne im Kernbereich folgt das RBS den stadtweiten Vorgaben und damit dem in der vorliegenden Beschlussvorlage beschriebenen Leistungsschnitt.

Daneben wird der Stadtrat am 04.10.2017 mit der Beschlussvorlage Nr. 14-20/ V 08664 „Grobkonzeption für die Überführung von Teilen der IT des Referats für Bildung und Sport in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München GmbH“ befasst. Basis dafür

ist der Beschluss des Stadtrates vom 15.02.2017, Vorlagen-Nr. 14-20/V07004, in der Fassung des Änderungsantrags von SPD und CSU, wonach die Verwaltung beauftragt wurde, in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke München GmbH die Überführung des pädagogischen Netzes der IT des RBS in eine Tochtergesellschaft der SWM zu prüfen. In diesem Rahmen wird der Leistungsschnitt bzgl. der pädagogischen Domäne und der Verwaltungsdomäne in den dezentralen Einrichtungen des RBS (Schulen, Kitas, Sportstätten) dargestellt.

S. 8, 1. Absatz

Bitte in der Klammer (Verweis auf Kap. 2.2.2) **Kap. 2.1.2** als Verweis ergänzen.

Seite 8, Punkt 2.1.2 nach 4. Absatz „Ebenfalls nicht beinhaltet sind..“ ergänzen:

„Auch im Referat für Bildung und Sport besteht eine Sondersituation: Im RBS gibt es den Geschäftsbereich Informationstechnologie, der neben der Verwaltung auch die pädagogischen Einrichtungen betreut. Im Rahmen einer künftigen Reorganisation wird sich das RBS im Kernbereich der stadtweiten Entwicklung anpassen und die oben benannten Geschäftsprozesse in einer hierzu passenden Aufbauorganisation ausprägen. Dies erfolgt im Kontext und aufbauend auf den für Herbst 2017 geplanten Stadtratsentscheidungen.

In jeder Organisationsvariante verbleiben Zuständigkeiten für die pädagogische Domäne im RBS. Dabei wird diese referatsspezifische Besonderheit bei der konkreten Ausgestaltung der organisatorischen An- und Einbindung der verbleibenden diKA-Aufgaben in die RBS-Organisation zu berücksichtigen sein. Eine Einbindung in die Geschäftsleitung ist eine Option, die im Gesamtkontext noch zu bewerten ist. Eine Vorfestlegung auf eine Einbindung in die Geschäftsleitung kann daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht erfolgen. Dies gilt auch für die weitere Organisation der Geschäftsleitung. In jedem Fall wird jedoch garantiert, dass das zugrundeliegende Prozessmodell Anwendung findet und die einheitlich definierten Schnittstellen zum IT-Referat abgebildet werden.“

Seite 9: Überschrift des Schaubilds „Standardmodell...“ bitte ergänzen:

„(ohne RBS)“

S. 82, 2. Absatz:

Die Beschlussvorlage zur Grobkonzeption wird in die gemeinsame Sitzung des Bildungs-, Sportausschusses, des Verwaltungs- und Personalausschusses, IT-Ausschusses, Bauausschusses, Finanzausschusses und Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 04.10.2017 eingebracht. Insofern bitte diesen Absatz streichen und den folgenden Absatz am Anfang ergänzen:

„Die Beschlussvorlage Nr. 14-20/ V 08664 „Grobkonzeption für die Überführung von Teilen der IT des Referats für Bildung und Sport in eine Tochtergesellschaft der Stadtwerke München GmbH“ wird in die gemeinsame Sitzung des Bildungs-, Sportausschusses, des Verwaltungs- und Personalausschusses, IT-Ausschusses, Bauausschusses, Finanzausschusses und Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft am 04.10.2017 eingebracht. Nach erfolgter Stadtratsentscheidung...“

S. 82, 4. Aufzählungszeichen, 1. Absatz:

"Eventuell für die Verwaltungsdomäne des RBS entstehende, spezifische Aufwände und Kosten sind im Rahmen der Überführung und Integration separat zu beschließen".

Um hier kenntlich zu machen, dass nur die über den Standardfall hinaus gehende Aufwände und Kosten für das RBS separat zu beschließen sind, ist im Sinne der Präzisierung die folgende Ergänzung vorzunehmen: "Eventuell für die Verwaltungsdomäne des RBS

zusätzlich entstehende, spezifische Aufwände und Kosten sind im Rahmen der Überführung und Integration separat zu beschließen".

S. 82, 4. Aufzählungszeichen, 2. Absatz:

Da zukünftig alle IT-relevanten Aufwände und Kosten durch das IT-Referat zu beantragen sind, ist der letzte Satz des Abschnitts "Diese zusätzlichen Aufwände und Kosten sind im Rahmen der Überführung separat zu beantragen und zu beschließen." zu schärfen: "Diese zusätzlichen Aufwände und Kosten sind im Rahmen der Überführung **durch das IT-Referat** separat zu beantragen und zu beschließen."

Weiterhin weist das RBS darauf hin, dass die relevanten Fachexperten bei it@M nach diesseitiger Einschätzung zeitgleich über einen Zeitraum von ca. 2 Jahren sowohl an den Umsetzungsprojekten "IT-Reorganisation des RBS" (insbesondere Transition der Verwaltungsdomäne) als auch an den Umsetzungsprojekten im Kontext "Umsetzung IT-Gutachten" arbeiten müssen. Es muss sichergestellt werden, dass diese Doppelbelastung nicht zu zeitlichen Verzögerungen in den Projekten führt.

Die in Abschnitt 7.7.2.3 Externe Unterstützung angesprochenen benötigten Beratungsleistungen werden im nicht-öffentlichen Teil der Beschlussvorlage, die dem RBS nicht vorliegt, vermutlich detaillierter dargestellt. Das RBS möchte auch an dieser Stelle darauf hinweisen, dass – angesichts der Besonderheiten des Bereichs RBS-IT – ggf. höherer Bedarf an externer Unterstützung anfallen könnte, als standardmäßig veranschlagt wurde.

Hinsichtlich der Schulungen ist zu bedenken, dass insbesondere für Erziehungskräfte in städtischen Kitas keine Möglichkeit besteht, sich flächendeckend über E-Learning Angebote fortzubilden. Für diese Zielgruppe sind Präsenzs Schulungen vorzusehen und finanziell mit zu planen. Die Durchführung kann bei Bereitstellung der benötigten Ressourcen, wie z.B. auch bei der Umstellung auf LIMUX, vom Pädagogischen Institut übernommen werden. Dies gilt ebenso für Lehrkräfte, falls die Umstellung auf den neuen Client erhebliche Änderungen mit sich bringt.

Das RBS bittet um erneute Zuleitung der Beschlussvorlage zur schlussgültigen Mitzeichnung.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung



Stadtdirektor